



Steckbrief „Futsal“ im KFV

-Richtlinien für Schiedsrichter und Wettkampfrichter-

Der Ball	– Futsal-Ball, Größe 4, Druck 0,4 bis 0,6 bar, springt mind. 50 und max. 65 cm (Herren, Frauen, A- bis D-Junioren: 400-440 g, E- bis G-Junioren: 340-360 g)
Spielerzahl	– 5 Sp. (4 + 1), maximal 14, bei Beginn mind. 3 Spieler + TW je Mannschaft (weniger als 3 Spieler inkl. TW = Spielabbruch) – E- bis G-Junioren 6 Sp. (5 + 1), maximal 15 (weniger als 4 = Spielabbruch)
Spielfeld	– Auslinien auf allen Seiten + zusätzliche Markierungen im Feld (Klebeband)
Spielzeit	– offiziell 2 x 20 Min. reine Netto-Spielzeit (abweichende Zeiten gem. Richtlinien des Verbandes: in Turnierform 10/9/8 Minuten Nettospielzeit)
Torgroße	– 3 x 2 m (BxH, Handballtore), andere Tormaße sind <u>nicht</u> gestattet
Foulspiele	Wie beim Fußball, jedoch: >>Grätschen/Slidetackling (Hineingleiten) sind grundsätzlich verboten!! – ziehen einen <u>direkten</u> Freistoß nach sich. – Ausnahme: TW darf in seinem Strafraum nach dem Ball grätschen.
Ahndung von Foulspielen	– jedes Vergehen, welches mit einem direkten Freistoß geahndet wird (auch Vorteile), wird als kumuliertes Foul gezählt. – nach Erreichen des 5. kumulierten Fouls (Bestimmungen der Anzahl der kumulierte Fouls gem. Verbandsbestimmungen) wird die Mannschaft hierüber informiert. – ab dem 6. kumulierten Foul: Strafstoß ab 10-m-Marke oder entsprechend näher, falls Foul näher zum Tor als 10 Meter. – bis zum 6. Foul darf die Mannschaft eine Mauer bilden und das Foul wird dort geahndet, wo es passiert. – ab dem 6. Foul 10-Meter-Strafstoß ohne Mauer und direkt auf den TW, der bis zu 5 Meter an den Ausführungsort darf. – Ausnahme: Mannschaft hat 4 Fouls, SR zeigt einen Vorteil (5.) an und pfeift das nächste Foul (6.) => 10m-Strafstoß. – Beachte: Anzahl der kumul. Foulspiele kann Verband festlegen!!!
Schiedsrichter (=SR)	– grundsätzlich leiten 2 SR das Spiel an den Längsseiten, weitgehend gleiche Aufgaben. E- bis G-Junioren mit einem SR. Wettkampfleiter ist Zeitnehmer. – SR1 befindet sich auf den Seiten der AW-Bänke und trifft im Zweifel die endgültige Entscheidung
Strafstoß	– Foul im Strafraum (zählt auch als kumuliertes Foul) => 6 m-Strafstoß (auch wenn die kumulierten Fouls bereits mehr als 5 betragen, da größere Strafe)
Feldverweis mit resultierenden Zeitstrafen	– ein des Feldes verwiesener Spieler (Gelb-Rot oder Rot) darf nach 2 Min. oder aber nach einem kassierten Tor durch einen anderen Spieler ersetzt werden. <i>Ausnahme: Die gegnerische Mannschaft spielt ebenfalls mit weniger Spielern, dann darf der Spieler erst nach Ablauf von 2 Minuten ersetzt werden.</i> – wenn ein Spieler eine zweite gelbe Karte oder direkt des Feldes verwiesen wird, nachdem auf Vorteil entschieden wurde und sein Team aufgrund eines Vorteils ein Tor bekommt, kann sich die Mannschaft zum Anstoß wieder auf 5 ergänzen.

KFV Mecklenburgische Seenplatte e.V.

-Bildungsausschuss-

Bearbeiter: Daniel Läser

Rückpass zum Torwart	<ul style="list-style-type: none">– es wird auf ind. Freistoß entschieden, wenn der TW, nachdem er den Ball in seiner eigenen Spielhälfte kontrolliert gespielt hat, den Ball erneut in seiner eigenen Spielhälfte berührt, nachdem er von einem Mitspieler zum TW zurück gespielt wurde, ohne dass inzwischen ein gegnerischer Spieler den Ball gespielt oder berührt hat. (entfällt bei E- bis G-Junioren!)– in der gegnerischen Hälfte darf der Torwart jederzeit mitspielen.
Fortsetzung nach Seitenaus	<ul style="list-style-type: none">– Einkick: Der Ball RUHT auf der Linie oder max. 25cm entfernt, außerhalb des Spielfeldes. Der Spieler muss mit einem Teil des Fußes entweder auf der Seitenlinie oder außerhalb des Feldes stehen, wenn er den Ball ins Feld spielt.
Auszeit	<ul style="list-style-type: none">– eine Auszeit pro Mannschaft und Halbzeit, die erst dann erteilt wird, wenn für die Mannschaft, die die Auszeit anfordert, der Ball aus dem Spiel ist.– die Auszeit wird direkt bei Zeitnehmer ggf. auch bei SR 1 beantragt.– die Auszeitregel entfällt im Turniermodus (Gruppenphasen!)
4-Sekunden-Regel	<ul style="list-style-type: none">– Für Spielfortsetzungen Einkick, Freistoß, Torabwurf und Eckstoß hat ein Spieler maximal 4 Sek. Zeit, sobald er den Ball kontrolliert, der Abstand von 5 Metern hergestellt ist und er jederzeit die Spielfortsetzung ausführen könnte.– bei Eckstoß, Einkick und Torabwurf zählt ein SR die Zeit offen an.– Überschreitet der Spieler die 4 Sekunden, wird bei einem... Einkick ein Einkick, Freistoß ein indirekter Freistoß, Torabwurf ein indirekter Freistoß und Eckstoß ein Torabwurf für den Gegner verhängt.– der TW darf in seiner Hälfte maximal 4 Sekunden den Ball kontrollieren.– überschreitet der TW diese 4 Sekunden, wird ein ind. Freistoß gegen ihn verhängt.– Bei jedem Ballbesitz des Torwartes in eigener Hälfte zählt einer der Schiedsrichter die 4 Sekunden offen an!!!
Ball an die Decke	<ul style="list-style-type: none">– für die gegnerische Mannschaft wird ein Einkick von der Seitenauslinie an der Stelle verhängt, die der Deckenberührung am nächsten ist.
Auswechslung	<ul style="list-style-type: none">– fliegendes Ein- und Auswechseln ist erlaubt, allerdings muss hier besonders darauf geachtet werden, dass nur innerhalb der Wechselzone gewechselt wird und der einzuwechselnde Spieler erst dann das Feld betritt, wenn der auszuwechselnde Spieler das Feld verlassen hat.– bei Vergehen gegen diese Regel wird/werden der/die fehlbare/n Spieler mit einer Gelben Karte verwarnt. Dies ist eine Pflichtverwarnung!– Tipp: sogenannte Leibchen der Wechselspieler übergeben lassen!!!
Torerzielung	<ul style="list-style-type: none">– Tore können von überall innerhalb des Feldes erzielt werden, also auch aus der eigenen Hälfte.– aus einem Anstoß, einem indir. Freistoß, einem Einkick sowie einem (Tor-) Abwurf kann kein Tor direkt erzielt werden.– ein Tor kann auch nach Ablauf der Spielzeit (Signal durch Zeitnehmer) erzielt werden, wenn der letzte Kontakt des Schützen vor Ablauf der Spielzeit war und die Wirkung des Schusses ein Tor ist. Ein Schiedsrichter beendet dann erst durch Pfiff das Spiel. Das Tor zählt.
(Tor-) Abwurf	<ul style="list-style-type: none">– Ein Torhüter verursacht einen indirekten Freistoß, wenn er den Ball in seiner Spielfeldhälfte nach einem Torabwurf ein zweites Mal berührt, nachdem ihm dieser von einem Mitspieler zugespielt wurde, ohne dass dieser dazwischen von einem Gegenspieler gespielt oder berührt wurde.– Mannschaften, die mit einem Flying Goalkeeper spielen, können diesen, nur in der gegnerischen Hälfte weiter anspielen (z.B. auch nach Torabwurf, Einkick und Freistoß des Torwartes)